

den königlichen Räten von Irland eine Proclamation, die jene Meeting, am 2ten Oktober auf den Grund hin untersagte, daß dieselbe zur Abfassung einer Petition an das Parlament für die Repeal der Gesetzgebenden Union zwischen Großbritannien und Irland berufen sei, wobei demselben eine militärische Einrichtung gegeben werden sollte und die ohnehin schon aufgeregte Stimmung und getrübe Ordnung nur noch vermehrt und Unzufriedenheit gegen die constitutionellen Rechte der Königin erzeugt würden. Nach dieser Proclamation versammelte sich augenblicklich die Committee der Repeal Association in Dublin und erließ auf Antrag D'Connells eine Gegen-Proclamation, in der jene Versammlung in Conquer Hill wieder rufen wurde. Die Ordnung ward nicht weiter gestört. Am 14ten Oktbr. wurde D'Connell und sein Sohn durch einen Warrant von Richter Barton auf am Tage vorher vor ihm beschworene Anklage verhaftet. D'Connell verlangte vor dem Richter die Anklage, auf die der Warrant ausgestellt war, zu lesen und nachdem er sie kaltblütig übersehen, stellte er für sich 1000 Pfd. Bürgschaft, sein Sohn ebensoviel und die mit verhafteten Herren W. Louglin und Dunne jeder 500 Pfd. — D'Connell erließ alsdann eine Proclamation an das Volk von Irland, worin er dasselbe mit eindringlichen Worten zur Ruhe und Ordnung ermahnte. Nur dadurch sagt er, werde er in den Stand gesetzt sein, sich von der gegen ihn erhobenen Anklage selbst reinigen zu können. Er reiste dann ins Land ab, während sein Sohn die Repealer in einer Versammlung anredete, in der er sie fragte: ob sie durch diese Vorfälle entmutigt seien, was enthusiastisch verneint wurde. Er meinte dann weiter, daß ein Gerücht den König von Hannover mit 20,000 Mann baldigst in Irland erscheinen lasse, sie möchten in dessen nur kommen, sie sollten schon so gerupft werden, daß keine Feder an ihnen bleibe. — In einer spätern Rede D'Connells selbst, äußert er, daß er seinen Plan eines irischen Parlaments nicht aufgeben und eben so wenig die Maßregeln zu seiner Bildung. Bei derselben Gelegenheit proponirte er auch eine Adresse an die Irländer in Amerika, in Bezug auf eine Witterung von den Repealern in Sinninnati wegen der Sklavenfrage. Uebrigens hat sich D'Connell geäußert, jeden der Räte, welcher die Proclamation unterschrieb, die die Versammlung in Clontarf verbot, gerichtlich zu verfolgen. — Dublin glich in den letzten Tagen einer belagerten Stadt und von allen Seiten strömten Truppen hinzu. Kein gewaltthätiger Auftritt war bisher vorgekommen.

Die Unruhen in Wales dauern fort. Die von der Regierung ausgesetzte Belohnung für Ergreifung der Thäter haben keinen Erfolg gehabt.

Der Versuch auf den Kaiser von Mexiko ist gescheitert. Wir haben jedoch im Augenblick noch nicht die Details. Der Preussische General Wülfing war nach Posen geschickt, um Untersuchungen anzustellen, in wie weit diese Verschwörung in jenem ehemaligen Theil von Polen verweilt sei. Siehe unten. — Von Lüneburg wird unterm 9. Oktober gemeldet, daß am Mittwoch vorher der König von Hannover zu Ehren des auf Befehl amnestirten Königs von Preußen daselbst ein großes Mittagessen gegeben habe, wobei der Erste eine Rede hielt, in der er den Wunsch ausdrückte, daß die deutschen Fürsten in der Stunde der Gefahr eben so vereint bleiben möchten, als sie jetzt wären. Der preussische König antwortete darauf in Worten die große Sensation erregt haben sollen. — Die Freundschaft des Königs von Hannover ist jedenfalls kein großer Gewinn für Deutschland.

Der König von Baiern soll sich an die österreichische Regierung gewandt haben, sie zur Intervention in den Zustand Griechenlands zu veranlassen. Einige Zeitungen glauben, daß ihm dies wegen seiner nahen Verwandtschaft mit dem kaiserlichen Hofe gelingen werde. Wir wissen aber, daß die österreichische Politik aus dreier Rücksichten nicht so leicht die Finger verrennt. — P. Demokrat.

Verheirathet.

— durch den Ehem. Hr. Heinrich Basler, am 2ten November, Hr. Wm. Stauffer mit Miß Harriet Gilbert, beide von Colerbrook. — durch den Ehem. Hr. Conrad Müller, am 7. Nov., Hr. Sidon Koch, mit Miß Elisabeth Schmitt, beide von Beyerstann.

— durch den Ehem. Hr. Isaac Müller, am 29. Octob., Herr Wm. Müller mit Miß Catharina Heppert, beide von Hereford.

— am 30st. Octob., Herr Daniel Bocht von Windorf, mit Miß Hannah Stepp v. Bern.

— durch den Ehem. Hr. E. Weiler, am 28. Octob., Herr George Kidig mit Miß Susanna Harting. — am 2. Novemb., Hr. Heinrich Schenack mit Miß Elisabeth Maudebuch.

— durch den Ehem. Hr. E. Weinbach, am 26. Octob., Herr Heinrich Schwob mit Miß Johanna Eckert. — Herr Edward Meek von Libanon, mit Miß Johanna Preis, alle von Libanon County.

— am 21st. Octob., Herr Isaac Kalbach von Heidelberg, mit Miß Elisabeth Bredt v. Bern.

— ebenfalls, Herr George Ritchy mit Miß Sara Trautman, beide von Zulpeboden.

— durch den Ehem. Hr. Wm. Pauli, am 4ten Nov., Herr Wm. Keller von Elsas, mit

Miß Catharina Rishmiller, von Auscomb. — durch den Ehem. Hr. Jacob Müller, am 31. Octob., Herr Peter Dunkel von Northumberland Cty, mit Miß Susanna Kaufman von Cumru.

— am 2. Nov., Herr Isaac Meiner mit Miß Ann Boyer, beide von Unity.

Starb.

— am 25ten October, in Oberg-Bern Taunsschiff, Conrad Wade, früher von Hereford, im Alter von 72 Jahren und 3 Monaten.

— am 23. October, Catharina Dries, Gattin von John Dries, in Maidenrick Taunsschiff, im 50ten Jahre ihres Alters.

— am 24. October, in Meamsstaun, Mathilda Tochter des Ehem. E. Weiler.

— am 2ten Novbr., in Brecknock Taunsschiff, Abraham Siegler, im Alter von etwa 79 Jab.

— am 3. Nov., in Oley Taunsschiff, Witwe Elizabeth Vertolet, im Alter von 48 Jahren, 9 Monaten und 23 Tagen.

— am 5. Nov., in Elsas Taunsschiff, Rebekka Tochter von Wm Speig, im 20. Lebensjahre.

— am 29. Octob., in Cumru Taunsschiff, Catharina Ruth, Gattin von Jacob Ruth, im Alter von 40 Jahren, 11 Monat und 2 Tage.

— am 31. Decob., in Grünwitsch Taunsschiff, am Brustfieber, Esther Bauscher, Ehefrau von Jacob Bauscher, im Alter von 37 Jahren, 7 Monaten und 24 Tagen. Sie hinterließ ihrem gebornen Gatten 10 Kinder von denen das jüngste erst 8 Tage alt ist.

— am 2. Nov., in Grünwitsch Taunsschiff, am Gallenfieber, Heinrich Hnangst, im Alter von 48 Jahren, 3 Monaten und 22 Tagen.

— am nämlichen Tage, in Alban Taunsschiff, an der Wassersucht, Anna Elisabeth, Delana Witwe von Johannes Delana, im Alter von 65 Jahren und 11 Monaten.

Franklin Miller,

Erbe der Penn und 3ten Straße, hat so eben mit dem Schiffe Shenandoah eine Quantität Hartwaaren importirt, welche als Schraubstöcke, Pflannen, Schloffer, Bettfedern, zinnerne Boiler (Kochtopfe) etc., und er wird fortwährend seine Güter direkt von England zu importiren, was ihn in Stand setzen wird dieselben wohlfeiler zu verkaufen als irgend ein anderes Haus in Reading. Reading, November 14. 16m.

Aepfel-Bäume,

Sind vorzüglich gewachsen, nebst Pfirschen Birnen, Pflaumen und Kirschenbäumen von ausgefallenen Verschiedenheiten, zum Verkauf bei Samuel Reyer, zu Salem, New Jersey. Agent in Philadelphia John N. Bird, No. 35 Chesnut Straße. Bestellungen von Reading werden prompt besorgt, wenn sie abgegeben werden an Henry Connard, November 14. 6m.

Waisencourt Verkauf.

Zufolge einer Verordnung der Waisencourt von Berks County, wird auf öffentlicher Versteigerung verkauft werden, am Samstag den 9ten nächsten December, auf dem Plage, Ein gewisses Haus und Lorte Grund,

gelegen in Morganstaun, Caernarvon Taunsschiff, Berks County, begrenzt südlich von der Hauptstraße des genannten Städtchens, östlich durch Eigentum von David Morgan, nördlich von einer Alley und westlich durch Eigentum von Thomas Cwynns, enthaltend in der Fronte 25 Fuß u. c. Uebrig das Eigentum des verstorbenen John Roberts.

Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann gehörige Aufwartung gegeben und die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden von Davis Smith, Administ'r.

Auf Verordnung der Court, Wm. Schöner, Schreiber. November 14. 4m.

Die National-Zeitung

während der Congress-Sitzung. Dieses am Sitz der Regierung in Washington gedruckte Organ der deutschen Bevölkerung der Vereinigten Staaten wird mit dem Beginn der kommenden Sitzung des 28ten Congresses im größten Imperial-Format erscheinen, und vollständiger und zuverlässiger, als je zuvor ein deutsches Blatt es zu thun im Stande gewesen ist, von dem ohne Zweifel sehr wichtigen Congress-Verhandlungen und sonstigen Vorfällen am Regierungssitze getreue und unparteiische Berichte liefern. Jeder Deutsche, der am Wohle seines neuen Vaterlandes Theil nimmt, wird daher zur Subscription auf dasselbe eingeladen.

Preis, nur ein Thaler in Vorausbezahlung für die ganze Sitzung des Congresses, welche vielleicht neun Monate betragen wird. Jeder Postmeister nimmt Subscriptionen an. P. A. Sage, Herausgeber. Washington, November 9. 1843.

Sirlando,

Herzogin von Bretagne. (Eine Geschichte des Alterthums.) Der Wunsch vieler guten Freunde, dieses Werkchen ganz zu besitzen, veranlagte uns eine Partie davon in Buchform zu drucken, und wir zeigen hiermit an, daß dasselbe ungefähr um die Mitte des nächsten Monats im Verlage dieser Zeitung erscheinen wird. Dasselbe wird in gefälliger Form etwas über 100 Seiten enthalten. Eltern werden daran ein lehrreiches Werkchen zur Belehrung ihrer Kinder finden und auch für Erwachsene wird dessen Inhalt nicht uninteressant sein.

Preis des Exemplars in sauberen Halbband 37½ Cent; beim Duzend wird ein billiger Abzug gestattet.

Erwünschte Bestellungen für obiges Buch werden in dieser Druckerei dankbar angenommen und sollten bald gemacht werden.

Frische Güter.

John Allgaier

Hat so eben erhalten und ist nun am Erdoffnen eines sehr ausgedehnten Assortements zeitgemäßes trockner Waaren, die ungewöhnlich wohlfeil sind. Unter diesen befinden sich Tuche, Wollstoffs, Sattinets, Welbet Gorden, Kentucky Jeans, Gard teimo, Beavertens, Alpachas, Lustre's, Ching, Kattune, Cambrik und Jacobnet Moeline u. c. mit einer Verschiedenheit einheimischer Güter. Reading, Nov. 7.

Wohlfeile Sattinets,

Kentucky Jeans und Hard times, vorzügliche Winter-Artikel für Männer und Knabenkleider, sind nun wohlfeil zum Verkauf am Stroh von John Allgaier. Reading, Nov. 7.

Bürgens.

Schwarz, blau, braun und unsichtbar grün breites Tuch, vorige Woche auf der Auktion gekauft, sind nun sehr wohlfeil zum Verkauf für Baargeld, am neuen und wohlfeilen Stroh von John Allgaier. Reading, Nov. 7.

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß den Unterschriebenen Administrationsbriefe bewilligt worden sind, auf die Hinterlassenschaft von Daniel Ubil, lechth von Caernarvon Taunsschiff, Berks County. Alle Personen, die an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind ersucht ohne Verzug abzuzahlen, und die welche Forderungen an dieselbe haben, diese sofort zur Berichtung einzubringen. Peter Ubil, Administ'r. Joseph Ubil, Caernarvon Taunsschiff, Berks Co. November 7. 6m.

Ein freier Vorrath von Garn.

John Allgaier

Hat so eben erhalten einen freies Vorrath von flachen und baumwollenen Carper-Tertel, farbigen und weißen, gelblichten und ungebleichten Deckengarn, filling und twist. Welche er um niedrige Preise zum Verkauf anbietet. Reading, Nov. 7.

Ernstliche Aufforderung!

Ein gewisser Georg Lang, ein deutscher Europäer, welcher sich seit 8 Wochen bei mir aufhält und Kost und Logis genoss, beging bei seiner Abreise den Schurkenstreich mir einen werthvollen Hund heimlich mitzunehmen oder zu stehlen. Es ist eine verschmitzte Mähdin, mittler Größe, von rother Farbe mit stumpfen Schwanz, 1½ Jahr alt. Georg Lang soll sich jetzt in der Nähe von Pottstaun, Montgomery County, aufhalten, und ich fordere ihn auf den Hund zurückzustellen, sonst muß ich ihn als einen Dieb der Welt vorstellen. Jacob Eiserbart, Bern Taunsschiff, Berks Co. Oktob. 31.

Sperm-Öl und Sperm-Lichter.

John Allgaier

Hat so eben erhalten und nun zum Verkauf einige Bäröl Sperm-Öl und einige Kisten Sperm-Lichter. Reading, Nov. 7.

Der neue Stroh,

In der 5ten Straße, beim Gefängniß. Zu erhalten schwarze Lammwolle Strümpfe, die beste gemischte wollne Strümpfe, rothe und gemischte Kinderstrümpfe, Merinos und Worsted-Soden, sehr wohlfeil zum Verkauf bei William Beecher. Reading, Oktober 31. 3m.

So eben erhalten und in dieser Druckerei zu verkaufen: Prof. Wagner's Natur-Theologie, oder Die Harmonie der Werke der Natur mit Gottes Weisheit und Güte. In einem Bande, niedlich eingebunden, Preis \$1 57½

Dieses Werk, dem Zeitungen und Privat-schreiben ein schmeichelhaftes Zeugniß beilegen, verdient den moralischen Wächtern einer jeden deutschen oder deutschlesenden Familie von welcher Religion, Meinung und Glauben sie auch sein mag, angeteilt zu werden, denn es enthält die ersten, vornehmsten, jeden Christen unumgänglich notwendigen Grundzüge einer reinen Moral, ohne welche kein Mensch als vernünftiges Wesen bestehen kann. Reading, den 7. November.

Wichtig für Alle welche

leiden an Husten, Erkältungen, Lungenübeln, Auszehrung, Asthma und alle Krankheiten der Lunge, Luftsöhre u. Unverdaulichkeit. Des Ehem. J. Covert's Lebens-Balsam: Ein schätzbares Mittel für die gründliche Heilung der obigen Leiden, hoch empfohlen von Aerzten die mit der Natur des Präparats bekannt wurden. Und von Personen die es mit Erfolg gebrauchten. Von einer großen Anzahl Zeugnisse, zu dessen Gunsten, sind die folgenden ausgewählt:

„An Alle denen es angehen mag: dieses bezeugt, daß ich mehrere Jahre mit leberschmerz geplagt war, bealietet von anhaltender Verstopfung, Schmerzen in der Seite und dem Rückgrat; zu Zeiten waren meine Füße und meine kalt und ich litt an Schläfrigkeit; während dem Tage fühlte ich sehr matt und kraftlos, ich probirte alles was ich erhaschen konnte, um Linderung zu bekommen, fand aber nichts. Zuletzt wurde ich von einem Dr. Covert's Lebens-Balsam zu verschreiben, das Resultat war, ich bin glücklich zu sagen, die Herstellung der Verdauungsorgane, sanfterer Schlaf und allgemeine Besserung; und nach-

dem ich nur zwei Flaschen gebraucht hatte, befand ich mich gesunder wie ich seit den letzten vier Jahren war. Ich kaufte dann eine Flasche für meine kleine Tochter, welche seit vier Jahren an Asthma gelitten, und ich habe keinen Zweifel daß sie durch jene Flasche gänzlich geheilt wurde. Jhr zc. Sewel Benson, 35 Horatio Str. N. Y.

Dr. Covert-lieber Herr: Aus Gerechtheit gegen Sie und das Publikum, ist es billig für mich zu sagen, daß ich letzten Winter von einer starken Erkältung befallen wurde, woraus eine Lungenentzündung entstand. Zu Zeiten blutete die Lunge stark; ich wurde wirklich krank und meine Krankheit wurde für tödtlich gehalten. Ich gebrauchte einen Arzt ohne Erfolg, ich probirte verschiedene Medicinen. Zuletzt bekam ich eine Flasche von Ihrem lebens-Balsam und das Resultat war, daß die Schmerzen an der Lunge und Brust aufhörte haben und ich fühlte wieder wie mein eigenes Selbst. Ich bin überzeugt, daß die welche geplagt sind wie ich war, so gleich Linderung finden würden beim Gebrauch Ihres lebens-Balsams. Ihr Aufrichtiger John Wildy, jr. 217 Greenwich oder 24 Deebrosses Str. N. Y.

Ehem. J. Covert-lieber Herr—Ich habe Ihren Lebens-Balsam probirt gegen ein hartnäckiges Asthma, welches mich seit einigen Jahren fürchterlich plagte, und obwohl es übertrieben scheint für mich, zu sagen, daß ich geheilt sei, bin ich doch gewiß davon, daß ich während der Zeit wo ich den Versuch gemacht, sehr wenig davon hatte, was nun einige Monate sind; und ich bin so sehr geneigt diese Linderung dem Einfluss Ihrer Medicin zuzuschreiben, daß ich sie ganz aufrichtig alle denen empfehlen kann, die mit dieser fürchterlichen Krankheit geplagt sind. Ihr Aufrichtiger J. Hopkins. Auburn, März 9. 1840.

Ein Pamphlet, welches alle Einzelheiten von dieser schätzbaren Medicin enthält, ist bei den Agenten umsonst zu haben. Preis nur ein Thaler die Bittel. Zum Verkauf im Großen und Kleinen in Reading bei J. V. Lambert, Alleiniger Agent für Berks Cty. N. B. Agenten werden verlangt für den Verkauf des Balsams in verschiedenen Theilen der County. Man wende sich persönlich oder in portofreien Briefen an J. B. Lambert. Reading, Oktober 31.

Ashburton und Spitzen Ränder. Zu erhalten am neuen Stroh in der 5ten Straße, nahe dem Gefängniß: Spitzen, Ränder, Quillings, Durchschlag, schlichte und streifige Cambrie, schönsten Woll-Wolkin, figurirten schwarze Mohlen, Wäfers, Betze u. c. wohlfeil zum Verkauf bei William Beecher. Reading, Oktober 31.

Schöne und wohlfeile Cattune. Zu erhalten, einige sehr gute wohlfeile Cattune, Manchester Gingham, Lustre, Schürzen, u. c. sehr wohlfeil bei William Beecher. Reading, Oktober 31.

Schätzbare Bauerei zum Verkauf. Zufolge einer Verordnung der Distrikts Court der Vereinigten Staaten, für den östlichen Distrikte von Pennsylvanien, soll auf öffentlicher Versteigerung verkauft werden, Samstag, den 8ten November, auf dem Plage—alle jene schätzbare Plantage und Etick land, gelegen in Oberg-Macumig Taunsschiff, Lecha County, angrenzend an land von Jacob Heiler, Samuel Richterwalter, Nathan Weiler und Anderes enthaltend 107 Acker, mehr oder weniger; der ardhete Theil davon ist Bauland, mit einer Portion Holz land. Die Verbesserungen sind Ein zweistöckiges Wohnhaus und

Rüche, schweizer Schener, Waschanstalt, auch andere Nebengebäude. Das land ist in gutem Stande der Cultur, und auf demselben ist ein guter Obstgarten und eine Fontäne ganz nahe dem Hause. Das land liegt an der Eem von Berks und Lecha Counties.

Eine solche Gelegenheit wird hier dargeboten eine gute Bauerei zu kaufen, da das Eigenthum ohne Rückhalt verkauft werden soll. Ebenfalls vor nämlichen Zeit und Ort Das folgende persönliche Eigenthum: Eine Apfelmühle und Seiderpresse, zwei Städte Hafer und andere hier nicht benannte Artikel. —Verkauft als das Eigenthum von John Walbert, eines Bankrotts.

Der Verkauf beginnt um 1 Uhr Nachmittags, wann die Bedingungen bekannt gemacht werden von John S. Richards, Assanie in Bankrott. Oktober 24. 3m.

Bauern Stroh. Ein großes Assortement fertigmachter Mäntel, wohlfeil zum Verkauf am Ek der 3ten und Pennstraße, Schild vom „Pflug und Egge.“ Augustus C. Hoff. Reading, Oktober 24. 4m.

Assignies Verkauf, von Schätzbarem liegenden Eigenthum. Zufolge einer Verordnung der Distrikts Court der Vereinigten Staaten, für den östlichen Distrikte von Pennsylvanien. Soll auf öffentlicher Versteigerung verkauft werden, Samstag, den 18ten nächsten November, am Hause von Nathan Erlerer, in Langschwamm Taunsschiff, Berks County, das folgende schätzbare liegende Eigenthum, nämlich: No. 1. Ein Stück von 25 Acker urbarem land, gelegen in voreersagtem Langschwamm Taunsschiff, an der Straße die von Hunter's

Marktpreise.

Wöchentlich berichtet.

Artikel.	per	Read.	Pisla
Waizen	Bsch.	85	92
Reggen	"	50	56
Weisfchern	"	45	52
Hafer	"	27	26
Klachsamen	"	1 50	1 40
Kleesamen	"	4 50	5 00
Timothyssamen	"	4 00	4 00
Kartoffeln das	"	37	40
Satz	"	45	40
Gerste	"	50	50
Reggenbranntwein	Gall.	25	25
Apfelbranntwein	"	25	30
Leinol	"	90	90
Waizen Flaier	Fag	5 00	4 37
Reggen do.	"	2 75	3 00
Schinken	Pfd.	8	8
Rindfleisch	"	5	5
Schweinefleisch	"	5	5
Unschlitt	"	7	8
Kasbutter	"	10	10
Fischery Holz	Klfr.	4 00	5 25
Eichen do.	"	3 00	4 00
Steinkohlen	Tonne	3 00	4 00
Gips	"	4 50	4 50

Zunächst nach Allentann führt, begrenzt durch land von John Fenstermacher, John Einlinger John Haas und Anderes. Erfagte 25 Acker sind in bequeme Felder getheilt. No. 2. Ein Stück von 23 Acker urbarem land, in demselben Taunsschiff, an erfagter Straße, begrenzt durch land von Jacob Morschel, Huben Erlerer, John Fenstermacher und Anderes. No. 3. Ein zweistöckig steinernes Wohnhaus, lechth benehnt von Walbert und Klein, und 3 Acker daran angrenzendem land, mit dem Zubehör, gelegen in demselben Taunsschiff an einer Straße die von Langschwamm nach Kuzstaun führt. Es ist ein schätzbarer Stroh land. No. 4, 5 und 6. Jedes 4½ Acker Holzland und jede ein Dritttheil von einem Stücke von 14 Acker Holzland, gelegen in erfagtem Taunsschiff, begrenzt durch land von Peter Walbert, Christian Dunkel, Nathan Weiler und Anderes. No. 7 und 8. Jedes 4½ Acker Holzland, wovon jedes die Hälfte eines Stüdes Holz land von neun Acker ist, in demselben Taunsschiff, begrenzt durch land von John Schnaschel, John Haas und Anderes. Es wird verkauft als das letztehste Eigentum von John Walbert, einem Bankrotts.

Der Verkauf beginnt um 10 Uhr Vormittags, wann die Bedingungen bekannt gemacht werden durch John S. Richards, Assanie. Oktober 24. 3m.

Bauern Stroh. So eben erhalten einen frischen Vorrath von Spezerien, welche wohlfeil verkauft werden für Baargeld oder im Austausch für landesprodukte, am Ek der 3ten und Pennstraße, Schild vom „Pflug und Egge.“ A. C. Hoff. Reading, Oktober 24. 4m.

Am Hof-Schmiede. Griffir's Pferde-Huf-Nägel. Achte (4) Pferde-Huf-Nägel, 8 u. 10 Penny. Ebenfalls—Juniat Huf-Nägel—Stangen von einer vorzüglichen Qualität. Wohlfeil zum Verkauf bei Stidter und McKnight, am alten weißen Stroh, Reading, Pa. Reading, September 19. 3m.

Bauern Stroh. Die wohlfeilsten Tücher, die jemals in Reading angeboten worden! Nun am Erdoffnen eines großen Assortements von Tüchern, solche als blaue, blau-schwarze, oliven, grüne, braune armische, u. c., am Ek der 3ten und Pennstraße, Schild vom „Pflug und Egge.“ A. C. Hoff. Reading, Oktober 24. 4m.

Bauern Stroh. Bollene und Baumwollene Flanelle. Nun eröffnend ein großes Assortement von Wollenen und Baumwollenen Flanellen, welche wohlfeil verkauft werden für Baargeld oder im Austausch für landesprodukte, am Ek der 3ten und Pennstraße, Schild vom „Pflug und Egge.“ A. C. Hoff. Reading, Oktober 24. 4m.

Kohlen! Kohlen!! an Lauer's Brauerei, in der Chesnutstraße, nahe der Ecke der 3ten, Reading. Der Unterzeichnete benachrichtigt die Bürger von Reading und der Umgegend, daß er sich mit einem Vorrath der berühmtesten Sorten rothasche Kohlen versehen hat, nämlich: vom Schneidenden Berg (ahap mountain) grobe, gebrochene, Ofens, Ruß- und Erbsen-Kohlen—ebenfalls, eine Verschiedenheit von weißasche u. s. w., welche er geronnen ist an den niedrigsten Preisen für Baargeld zu verkaufen.

Friedrich Lauer, Bierbrauer. Reading, September 12. 3m.

Ambosse und Schraubstöcke. Ambosse von den allerberühmtesten Werkfertigern, fortirt von 80 bis 250 Pfund. Coates-Key, bellglänzende und schwarze Schraubstöcke, fortirt von 20 bis 80 Pfund. Importirt und zu sehr herabgesetzten Preisen zum Verkauf bei Stidter und McKnight, am alten weißen Stroh.

N. B. Gewarnter Guß-Stahl zu 15 Cent das Pfund. Runder Guß-Stahl zu 14 Cent das Pfund. Reading, September 19. 3m.